

Das beste Spital ist das Zuhause

Bei der Verabschiedung des neuen Pflegegesetzes hat sich die Zürcher Regierung dem Grundsatz «ambulant vor stationär» verpflichtet. Unbestritten ist das beste Spital das vertraute Zuhause, was die für die Umsetzung zuständigen Gemeinden vor eine grosse Herausforderung stellt. Wohl stehen ihnen als Partner die in der Bevölkerung stark verwurzelten örtlichen Spitex-Betriebe zur Seite, um ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die im Pflegegesetz verankerten Leistungen garantieren zu können. Die vom Staat an die Spitex-Betriebe übertragenen Aufgaben wachsen indessen ständig an, was kleinere und mittlere Betriebe an ihre Grenzen bringt oder bringen kann. Der Frage, wie auch in Zukunft die Bedürfnisse der Bevölkerung erfüllt und möglichst hohe Qualitätsstandards in der Pflege, der Betreuung und bei den hauswirtschaftlichen Leistungen gesichert werden können, gingen im vergangenen Oktober die Vorstände der beiden Spitex-Vereine Russikon und Weisslingen-Kyburg in einer Klausur nach. In der Zwischenzeit haben zwei Arbeitsgruppen die Bereiche Betriebsleitung und Administration analysiert und ihre Ergebnisse an die Spitex-Vorstände weitergegeben. Die Abklärungen der beiden Arbeitsgruppen haben den von den beiden Vorständen eingeschlagenen Weg einer vertieften Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden bestätigt. An einer ersten Sitzung ist deshalb beschlossen worden, vertiefende Abklärungen für Kooperationsvarianten vorzunehmen und an den kommenden Mitgliederversammlungen im April darüber zu informieren.